

Antoniplag“ HÖFLER Volksmed. 80; *Khüedreckh wasser ist guet ... für Sanct Anthonis Plag* 1516 Cgm 4570, fol. 46<sup>v</sup>.

SCHMELLER I, 115.

[Dorf]p.: °Dorfplåg „junge Burschen, die im Dorf allerhand anstellen“ Schäftlarn WOR.– In fester Fügung: °auf Dorfblåg lem „wenn in Not geratene Arme auf dem Dorf täglich in ein anderes Haus zum Essen gehen“ Dachau.

[Sankt-Valentins]p. Epilepsie: °St. Valentinsplage Ergolding LA; *St. Valentins-Plag* „Epilepsie“ WINKLER Heimatspr. 107.

W-29/7.

†[Gottes]p. wie → P3: *die gotsplag ... trib vil mit gewalt zum glauben* AVENTIN IV, 818, 4f. (Chron.).

[Land]p. Landplage, °Gesamtgeb. mehrf.: °de Luadaplätschn [Unkräuter] san a Landplåg Moosach EBE; °es [ihr] hatz die reinste Landplag! Simbach EG; *lamplåux* nach GEBHARDT Nürnberg 176.

WBÖ III, 253.– DWB VI, 126.– MAAS Nürnberg. Wb. 168.– W-28/51.

†[Sankt-Ulrichs]p.: *St. Ulrichs Plag* „Erbrechen“ BzAnthr. 8 (1889) 176.

[(Sankt-)Urbans]p. 1 †Trunkenheit: *St. Urbans Plage* „der Rausch“ SCHMELLER I, 138; *Im kloster hat er faule tag, Hat schier all nacht sant Urbans plag* SACHS Werke IX, 17, 35f.– 2 (Fuß-)Gicht: „so spricht man ... von der Urbans-Plag, wenn jemand die Gicht hat“ SCHEINGRABER Sternsingen 21; *St. Urbans Plage* „Podagra“ SCHMELLER ebd.– 3 †: *St. Urbans Plage* „hitziges Fieber“ ebd.– 4 †: *St. Urbans-Plag* „Milzbrand“ OB BzAnthr. 13 (1899) 94.

SCHMELLER I, 138.– WBÖ III, 253.– DWB XI, 3, 2374.– W-29/7. B.D.I.

### plagen

Vb. 1 plagen, quälen, °Gesamtgeb. vielf.: °der Nachbar is im Stoi recht blagt „hat viel Unglück im Stall“ Obing TS; °mei Gwissn plagt mi scho arg Winkelsaß MAL; *d'Wind plogn oan* „bei Blähungen“ Bruck ROD; °dean plaougt da Houstn Hohenbrunn WUN; *Hot'n d' Dummheit solang plogt, bis a se gsogt hot: Dös mecht i do sehng* FRIEDL Geister 128f.; *Dea Flaouh, dea plogt mi'n ganz'n Tog* SCHUEGRAF Wäldler 16;

*Von den Ungern ... wie si ... stetig die Teutschen und Walen geplagt* AVENTIN I, 314, 16–18 (Dt. Chron.); *ließ sich ... von den hailosen Juden hudden und plagen stupfen und dupfen* SELHAMER Tuba Rustica II, 310.– Ra.: °da Mensch mou halt plougt sa Falkenbg TIR;– erweitert: °da Mensch muaß blagt sei, na fault a liewa zam „dann stirbt er gerne“ Geiselhöring MAL.– °Den blagt koa Schoaß [Furz] mehr „der ist gestorben“ O'ammeregau GAP.– *Dös is bloß a plagts Wassa* „Tee, der zu leicht ist“ Langquaid ROL.– Part. Präs.: °a blogade Arwad, des Torfstecha frührer „kraftraubend“ Grafing EBE.– Ä. Spr. auch †heimsuchen (von Gott): *Herodes ... ward ... zulest von got geplagt und starb eins jemerlichen tods* AVENTIN IV, 733, 29–31 (Chron.).

2 refl., sich abmühen, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *derst di plong wie du wuist, schaugt do nix außa* Staudach (Achtental) TS; *af dem Föl måußma sö kråd füa ana Läd plong* „es wird viel gestohlen“ Zandt KÖZ; °da hob i mi scho recht blom mejn Rdnburg; *De andern plagn si schiaf und krumm und wos hast du zun toa?* DINGLER bair. Herz 24; *Der Arme müeßt si umasunst Sei Lebta nix wier plag'n* GUMPPENBERG Loder 57.– Ra.: *ma(n) mouß si blougn bis ma in d'Groubm* [Grube] reifoid Wettstetten IN.– *Plaougn moußt de, wöi wennsd vaheirat waarst* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 95.

Etym.: Ahd., mhd. *plāgen*, aus lat. *plagare* 'schlagen, verwunden, peinigen'; KLUGE-SEEBOLD 705f.

Ltg: *blōg*, -ō-, auch *blōgə* u. ä. westl. OB, *blougn* OP, OF, MF (dazu IN), ferner *blēm* u. ä. (DEG, MAL, REG, WEG, WOS; BEI, RID), -*qu-* (IN; EIH).

SCHMELLER I, 457.– WBÖ III, 253; Schwäb. Wb. I, 1151; Schw. Id. V, 34f.; Suddt. Wb. II, 403.– DWB II, 61, VII, 1879–1881; Frühnhd. Wb. IV, 511–513; LEXER HWb. II, 276; Gl. Wb. 464.– BERTHOLD Fürther Wb. 168; BRAUN Gr. Wb. 466; SINGER Arzbg. Wb. 176.– M-154/11, W-28/52, 29/6.

Komp.: [ab]p. refl., wie → p. 2, °OB, NB, °OP, OF, °SCH vereinz.: °dea plogt si ganz a Peiting SOG; *Hot ea af da Jogd ... Se gwolte oplogt* SCHUEGRAF Wäldler 14; *und haout sich als Hulzhaua o'plaougt* Wir am Steinwald 4 (1996) 124.

WBÖ III, 253; Suddt. Wb. I, 134.– <sup>2</sup>DWB I, 646.

†[her]p. herbemühen: *vozeigts mas gleich, Daß J Enk her hab plagt!* STURM Lieder 52. B.D.I.